

SP-Präsidium, Endenicher Allee 19 (Container), 53115 Bonn

Benedikt Bastin  
Erster Sprecher

Telefon [+49 228 73-7033](tel:+49228737033)

E-Mail [sp@uni-bonn.de](mailto:sp@uni-bonn.de)

Adresse Endenicher Allee 19  
(Container), 53115 Bonn

Webseite <https://sp.uni-bonn.de>

## Beschlussausfertigung

Bonn, 2023-04-11

**Beschlussausfertigung:** **Verurteilung der Räumung Lützeraths**  
**Antragstellende:** Steve Amoo (Fraktion Grüne Hochschulgruppe)  
Thomas Ortmann (Fraktion Juso-HSG)  
**Sitzung des Beschlusses:** Konstituierende Sitzung  
**Datum der Sitzung:** 2023-01-25

Das 45. Studierendenparlament der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn hat in seiner **konstituierenden Sitzung mehrheitlich** den angehängten Antrag der oben genannten Antragstellenden, **Verurteilung der Räumung Lützeraths**, in zweiter Lesung geändert durch einen übernommenen Änderungsantrag der Fraktion Liste undogmatischer Student\*innen, beschlossen.

A handwritten signature in black ink that reads 'B. Bastin'.

Benedikt Bastin  
Erster Sprecher

## Anlagen:

1. Beschluss
2. Von den Antragstellenden angegebenes Literaturverzeichnis

Das 45. Bonner Studierendenparlament hat beschlossen:

Das 45. Bonner Studierendenparlament verurteilt die Räumung von Lützerath in der Woche vom 11.01.2023 bis zum 16.01.2023. Als wissenschaftlicher Nachwuchs verstehen wir es als unsere Aufgabe, uns dem offenen Brief der Scientists for Future Deutschland [1] anzuschließen und an die nordrhein-westfälische Landesregierung zu appellieren:

„Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sehen wir es als unsere Pflicht an, auf die Konsequenzen einer Räumung von Lützerath hinzuweisen.

Wir stellen die Frage nach den gesellschaftlichen Kosten einer erzwungenen Räumung. Welche Wirkung hat die Räumung im Hinblick auf die Glaubhaftigkeit der deutschen Klimapolitik? Lützerath ist ein Symbol geworden. Es geht um ein aussagekräftiges Zeichen für die notwendige Abkehr vom fossilen Zeitalter.

Es gibt substanzielle wissenschaftliche Zweifel an der akuten Notwendigkeit einer Räumung. Mehrere wissenschaftliche Gutachten [1, 2, 3, 4, 7] kommen zu dem Schluss, dass ein Abbau der Braunkohle unter Lützerath für eine technische Versorgungssicherheit und Netzstabilität nicht nötig, sondern politisch bestimmt ist. Vielmehr steht die Förderung und Verstromung dieser Kohle einer am Pariser Klimaabkommen und dem europäischen Klimagesetz ausgerichteten Energiepolitik entgegen. Die Verschärfung des europäischen Emissionshandels vom 18.12.2022 auf minus 62 Prozent THG-Emissionen im Stromsektor bis 2030 (bezogen auf 1990) lässt mindestens fraglich erscheinen, ob Kohleverstromung in Deutschland bis 2030 noch wirtschaftlich sein wird [5].

Der Umstiegspfad auf erneuerbare Energien sollte sich somit insbesondere an einem deutschen und europäischen CO<sub>2</sub>-Budget ausrichten, das mit den Klimazielen von Paris im Einklang steht und ethisch vertretbar ist [6].

Wir empfehlen ein Moratorium der Räumung [und des Kohleabbaus unter Lützerath].

Dieses bietet die Chance für einen transparenten Dialogprozess mit allen Betroffenen zur Entwicklung von zukunftsfähigen Pfaden der gesellschaftlichen Transformation und Zeit für die Überprüfung der zugrunde liegenden Entscheidungsprämissen. Die Glaubwürdigkeit der deutschen Klimapolitik würde wesentlich gestärkt werden – international und besonders bei der jungen Generation.

Zudem verurteilen wir die bei der Räumung eingesetzte Gewalt seitens der Polizei gegenüber Aktivist\*innen und solidarisieren uns mit allen, die Gewalt vonseiten der Polizei erfahren haben.“

[beschlossene Form ausgearbeitet durch das SP-Präsidium]

**Literaturverzeichnis**

- [1] Nicolas Leicht & Philipp Hesel 2022. [https://www.bund-nrw.de/fileadmin/nrw/dokumente/braunkohle/221128\\_EBC\\_Aurora\\_Kohleausstiegspfad\\_und\\_Emissionen\\_as\\_sent.pdf](https://www.bund-nrw.de/fileadmin/nrw/dokumente/braunkohle/221128_EBC_Aurora_Kohleausstiegspfad_und_Emissionen_as_sent.pdf)
- [2] Catharina Rieve, Philipp Herpich, Luna Brandes, Pao-Yu Oei, Claudia Kemfert und Christian von Hirschhausen 2021, [https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.819607.de/publikationen/politikberatung\\_kompakt/2021\\_0169/kein\\_grad\\_weiter\\_-\\_anpassung\\_der\\_tagebauplanung\\_im\\_rheinisch\\_\\_\\_-grad-grenze\\_\\_im\\_auftrag\\_von\\_alle\\_doerfer\\_bleiben\\_\\_kib\\_e.v..html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.819607.de/publikationen/politikberatung_kompakt/2021_0169/kein_grad_weiter_-_anpassung_der_tagebauplanung_im_rheinisch___-grad-grenze__im_auftrag_von_alle_doerfer_bleiben__kib_e.v..html)
- [3] Philipp Herpich, ... Pao-Yu Oei. 2022: <https://coaltransitions.org/publications/das-rheinische-braunkohlerevier/>
- [4] Philipp Herpich, Catharina Rieve, Pao-Yu Oei, Claudia Kemfert 2022: <https://vpro190.proserver.punkt.de/s/K43yiKR4Yz3Xxeg>
- [5] Europäische Kommission. „Fit für 55“: Rat und Parlament erzielen vorläufige Einigung zum Emissionshandelssystem der EU und zum Klima-Sozialfonds. Pressemitteilung vom 18. Dezember 2022 <https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2022/12/18/fit-for-55-council-and-parliament-reach-provisional-deal-on-eu-emissions-trading-system-and-the-social-climate-fund/>
- [6] Sachverständigenrat für Umweltfragen 2022. [https://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/04\\_Stellungnahmen/2020\\_2024/2022\\_06\\_fragen\\_und\\_antworten\\_zum\\_co2\\_budget.pdf](https://www.umweltrat.de/SharedDocs/Downloads/DE/04_Stellungnahmen/2020_2024/2022_06_fragen_und_antworten_zum_co2_budget.pdf), siehe zur Übersicht Abbildung 2 und 4, Tabelle 1.
- [7] Aurora Energy Research 2022. [https://kohlecountdown.de/wp-content/uploads/2022/12/Aurora-Kohleausstiegspfad-und-Emissionen\\_01122022.pdf](https://kohlecountdown.de/wp-content/uploads/2022/12/Aurora-Kohleausstiegspfad-und-Emissionen_01122022.pdf)